

PickN-Fragen für schriftliche Gesamtprüfungen des Curriculums Humanmedizin verfassen

1. Einführung

Bei PickN-Fragen handelt es sich um eine Variante der Multiple-Choice-Fragen, die bereits seit einigen Jahren im Studiengang N203 Zahnmedizin an der MUW praktiziert wird. Dabei wird analog zu den Single-Choice-Fragen ein Fragenstamm und 5 Wahlantworten formuliert, es kann aber mehr als eine bestmögliche Antwort geben. Die Zahl der erwarteten „richtigen“ Antworten wird dabei angegeben.

Die Gabe des vasokonstriktorisches Zusatzes Adrenalin zu Lokalanästhetika kann folgende systemische unerwünschte Wirkungen hervorrufen: (2 richtige Antworten)

- A Gesteigerte Darmmotilität
- B Tachykardie [richtig]
- C Blutdruckanstieg [richtig]
- D Heiße, trockene Haut
- E Erhöhter Speichelfluss

Der PickN-Fragentyp soll die Lücke zwischen „einer richtigen Antwort“ und 4 richtigen Antworten (bisherige „Negativfragen“) schließen.

Wir hoffen, dass Sie durch die Verwendung dieses Fragentyps neue Fragenideen entwickeln können, und damit das Spektrum der verwendbaren Fragen erweitert werden kann. Es gelten dieselben Konstruktionsregeln wie für Single-Choice-Fragen (Fragen auch bei Abdecken der Wahlantworten beantwortbar, Anwendungswissen (know how) statt Faktenwissen (know that), keine versteckten Lösungshinweise).

Da wir alle vorhandenen „Negativfragen“ in PickN-Fragen mit 4 „richtigen“ Antworten umformulieren können, bitten wir Sie, initial nur Fragen mit 2 oder 3 „richtigen“ Antworten zu erstellen.

Über die genaue Anzahl von Fragen, das genaue Themengebiet und die Einreichfrist informieren Ihr/e Prüfungsredakteur/in des BEMAW, Ihr/e BlockkoordinatorIn oder der/die Curriculumdirektor/in.

Wandeln Sie bestehende Fragen nicht 1:1 um! Da alle eingereichten Fragen von der Prüfungskommission gesichtet und diskutiert werden, kostet eine derartige „Einreichung“ wertvolle Arbeitszeit der Begutachter (doppelte Begutachtung).

2. Struktur einer PickN-Frage

1. Block / Blueprint-Kapitel / Blueprint-Thema
2. ErstautorIn
3. Frage (inkl. Abbildung), Anzahl der richtigen Wahlantworten (2-3) in Klammer
4. Liste der Wahlantworten mit Angabe, ob *richtig* oder *falsch*

BESONDERE EINRICHTUNG FÜR MEDIZINISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG
LEITER METHODIK UND ENTWICKLUNG: Ass. Prof. Dr. Michael Schmidts

Bitte verwenden Sie zum Einreichen einer Prüfungsfrage das entsprechende Fragentemplate:
<http://www.meduniwien.ac.at/bemaw/mue/pruefungsmethodik/materialien.php>

Prüfungsfragen bitte gesammelt (z.B. *Maier 2010 01.doc*, *Maier 2010 02.doc*, *Maier 2010 03.doc*, etc.) in elektronischer Form bei der/dem Block-/Tertial-KoordinatorIn einreichen.

a. Fragenbegutachtung:

Im Prüfungskomitee werden Ihre Fragen nach folgenden Kriterien begutachtet:

- Ist die Frage neu (nicht bereits als MC-Frage in Verwendung)?
- Ist die Frage relevant und wichtig?
- Prüft die Frage Anwendungswissen (know how)?
- Gibt es eine klare und eindeutige Fragestellung?
- Ist die Frage nicht zu schwierig oder zu banal?
- Fachlich richtig?
- Einfache, verständliche Sprache?
- Gute Bildqualität?
- Keine Negativformulierungen?
- Ist die Anzahl der erwarteten Antworten angegeben?
- Wahlantworten möglichst kurz und homogen (einem Fragenthema zuordenbar)?
- 2-3 „richtige“ Antworten?
- Sind sich die ExpertInnen der Prüfungskommission über die Antwort(en) einig?
- Weist die Frage methodische Mängel auf, wie z.B. Lösungshinweise etc.?

b. Beantwortungsregeln:

Folgende Regeln gelten bis auf Widerruf:

- Pro Frage gibt es exakt einen oder null Punkte (keine halben Punkte).
- Studierende müssen exakt die richtigen Antworten wählen, wie in der Frage verlangt sind (mehr oder weniger oder falsche Antworten ergeben „0“ Punkte).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Team BEMAW – Methodik und Entwicklung (Michael Schmidts, Heidelinde Hammer, Monika Himmelbauer, Joachim Punter, Barbara Sommer, Sara Szente-Voracek, Eva Trappl)

ACHTUNG! Neuer Workshop:

All-in one item writing (Single-Choice, PickN, Kurzantwortfragen) – 3 h

Gemeinsam mit ExpertInnen der BEMAW und Fachkolleginnen produzieren Sie in diesem Workshop – nach einer kurzen Einführung in Prüfungsmethodik und Arbeitsweise der Prüfungskomitees – ad-hoc 10-20 zur Approbation einreichbare Fragen für das Medizincurriculum.